



Protokoll vom 10.11.2015 im Gemeindehaus Limmer

### **Sanierungskommission Sachstand**

Der Stockhardtweg wird im November aufgelöst. Für die Zwischennutzung ist eine Befestigung am Kanuclub vorbei geplant. An der Spitze können Veranstaltungen stattfinden.

Es wird jeweils an den B-Plänen für den ersten und zweiten Bauabschnitt gearbeitet. Der zweite Bauabschnitt wurde aber kaum besprochen. Bis Anfang 2016 sollen diese fertig gestellt sein. Die Bürgerbeteiligung soll weiter verfolgt werden und zwar bis kein Interesse seitens der Bürger mehr besteht. Auch die Sanierungskommission wird weiter daran arbeiten, solange es Themen bezüglich der Wasserstadt gibt. Im Rahmen der formellen Beteiligung ist es möglich die Bürgerbeteiligung zum zweiten Bauabschnitt zu unterstützen.

Im städtebaulichen Vertrag wird es einen Abschnitt zum geförderten Wohnungsbau und die Bevorzugung von „Randgruppen“ geben.

Farbe oder Art der Häuser werden im B-Plan festgelegt. Seitens Verwaltung und Eigentümer ist einheitliches Bauen deutlich erwünscht. Der B-Plan soll sehr ähnlich zum städtebaulichen Entwurf sein. Zudem soll es ein Gestaltungshandbuch geben.

### **Feedback zum letzten Jahr und weiterer Vorgang (allgemein)**

Die investierte Zeit der Bürgerinitiative war nicht umsonst. Auch der Prozess war quantitativ gut. Darüber hinaus ist sehr viel von der Stadt finanziert worden (z.B. Anwaltsplaner). Zudem ist auch ein neuer Entwurf entstanden.

Trotzdem ist es mittlerweile ermüdend, da man um alles einzeln kämpfen musste. Auch ist es teilweise inhaltlich enttäuschend. Es wurden viele Ideen eingebracht, aber trotz allem gab es ein Planungsmonopol. Leider bleiben auch gute Ideen auf der Strecke, da unter anderem auf Varianten verzichtet wird.

Die Bürgerinitiative soll am Leben gehalten werden, aber differenzierter arbeiten. Dafür ist es nötig inhaltlich Themen zu finden. Die Themen sind sehr komplex, nicht detailreich – so sollen von nun an wichtige Themen einzeln besprochen werden. Dafür gibt es nun „Themenabende“. Die Bewohnergruppen sollen auch mit beteiligt werden.

Daraus folgte die Idee eine Umfrage einzuleiten: Hier sollte erfragt werden, wer Interesse hat und auch an welchen Themenbereichen (z.B. Verkehr, Freiraumplanung,...). Dies ist eine Chance neue Leute zu aktivieren. Die Bürgerinitiative soll als Forum genutzt werden. Das Amt des Anwaltsplaners soll fort geführt werden.

Zudem möchte die Bürgerinitiative auch nach der ganzen Arbeit „etwas Schönes machen“. (Es wird eine Umfrage geben, wer Lust hat dies mit vorzubereiten. Am 22.01.2016 soll eine Etappenparty stattfinden.

### **Bericht aus der Sanierungskommission und Schlussfolgerungen**

Nichts ist fast wichtiger als die Umwidmung der Wunstorferstraße. Erst danach kann man sich mit weiteren Themen befassen. Der Änderungsantrag von Eike wurde angenommen. Trotz dessen wird die Bebauung fortgeführt werden ohne die Verkehrsfrage zu klären.

## Bürgerinitiative Wasserstadt Limmer

c/o Uwe Staade, Große Straße 17, 30453 Hannover, T. 0511-862252, [www.wasserstadt-limmer.org](http://www.wasserstadt-limmer.org)

Das Verkehrsgutachten sollte wieder hervorgeholt werden. Am 13.10.2015 soll darauf hingewiesen werden. Der Antrag muss zum Bezirksrat, da hier eine Antwort nach höchstens drei Monaten zurückkommen muss. Ein ergänzender Vorschlag soll auch in der Sanierungskommission eingebracht werden. Rainer wird den Vorschlag dem Bezirksrat vortragen.

### **Weiteres**

Es soll sich um eine bessere Organisation mit der Sanierungskommission und dem Bezirksrat gekümmert werden.

Die Bürgerinitiative möchte auch wieder eigene Workshops und ähnliches zum zweiten Bauabschnitt veranstalten. Diese sollen dann vorgestellt werden. So kann man mit konkreten Ideen sich mit der Stadt austauschen und auch Druck entwickeln.

### **Termine 2016 (Stand 10.11.2016)**

12.01.2016  
26.01.2016  
09.02.2016  
23.02.2016  
08.03.2016  
22.03.2016  
05.04.2016  
19.04.2016  
03.05.2016  
17.05.2016  
31.05.2016  
14.06.2016  
28.06.2016